

## **Kollegiumskirche St. Martin (Brünigstrasse)**

Erb. 1964–66 für die Benediktiner von Muri-Gries nach Plänen von Ernst Studer. 1990 Innenrest. Aus gerundeten Elementen komponierte Baumasse mit körperhaft durchmodellierter Aussenwirkung. Der organisch wirkende Innenraum weist einen Kapellenkranz auf. In einer Wandnische eine kleine Madonnenstatue um 1400, verm. aus dem Kloster Muri AG. In der Benediktiskapelle spätgot. Flügelaltar (Anbetung der Könige).

## **Information zu Sarnen**

Hauptort des Halbkantons Obwalden. Im Zusammenhang mit der im 11.–12. Jh. erb. Festung Landenberg am Fuss des Burghügels gegründet, abseits der karoling. Talkirche St. Peter. Seit dem Untergang der habsburgischen Herrschaft (1291) politisches Zentrum des Landesteils «Ob dem Kernwald», seit 1362 Gerichtsstätte und später Tagungsort der Obwaldner Landsgemeinde. Nach dem Brand von 1468 als geschlossene Dorfanlage wiederaufgebaut. Bedeutender Markt- und Handelsplatz am Sarner See. 1798–1801 Distrikthauptort des Kantons Waldstätte. 1964 grössere Erdbebenschäden.

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

